



## U.S.-amerikanische Produktionskraft schwindet

- Andrew Miiller
- [12.12.2024](#)

Amerikas verarbeitende Industrie ist im Niedergang begriffen. Vor zwanzig Jahren produzierten die Vereinigten Staaten 22 Prozent aller Industriegüter auf der Erde. Heute stellen sie nur noch 16 Prozent dieser Güter her. Dieser Rückgang bedeutet, dass die USA nur noch die zweitgrößte Fertigungsmacht der Welt sind.

Im Jahr 2004 produzierte China 9 Prozent der weltweit hergestellten Waren; heute sind es 31 Prozent. Am 9. Dezember veröffentlichte die Statistikabteilung der Vereinten Nationen Daten, aus denen hervorgeht, dass der Produktionssektor des kommunistischen Chinas inzwischen die Produktion der sieben nächstgrößten Produktionsländer der Welt zusammengenommen ausstößt.

**Eine trügerische Allianz:** Der Aufstieg Chinas und der Niedergang der USA sind aktuelle Entwicklungen. Als US-Präsident Richard Nixon 1972 die diplomatischen Beziehungen zu dem kommunistischen Land wieder aufnahm, war China ein wirtschaftliches Rückzugsgebiet. Doch in den fünf Jahrzehnten seither hat sich China mit dem Geld, das es durch den Verkauf billiger Industriegüter an Amerika, Europa und andere westliche Länder verdient hat, rasch industrialisiert.

Der ehemalige US-Außenminister Mike Pompeo sagte 2022: „Wir haben uns vorgestellt, dass ein Engagement mit China eine Zukunft mit einem strahlenden Versprechen von Mitmenschlichkeit und Zusammenarbeit bringen würde. ... China hat unser wertvolles geistiges Eigentum und unsere Handelsgeheimnisse gestohlen, was Millionen von Arbeitsplätzen in ganz Amerika gekostet [hat]. Es hat die Lieferketten aus Amerika weggesaugt und dann ein Widget aus Sklavenarbeit hinzugefügt. Es hat die wichtigsten Wasserstraßen der Welt für den internationalen Handel unsicherer gemacht.“

**Amerikas Fall:** Der verstorbene Herbert W. Armstrong warnte, dass ausländische Mächte wirtschaftliche und kulturelle Kriege führen würden, um Amerika seine historisch beispiellosen nationalen Segnungen zu nehmen. Der Kommunismus bedroht die Zukunft der Demokratien weltweit. Im Jahr 1956 schrieb er:

Wir kämpfen nicht gegen eine einzelne Nation in einem militärischen Krieg, sondern gegen eine gigantische, weltweite Armee *inZivil*, die sich als politische Partei tarnt und versucht, die Welt mit einer völlig *neuen Art* der Kriegsführung zu erobern! Es ist eine Art der Kriegsführung, die wir weder verstehen, noch wissen, wie wir damit umgehen sollen. Sie setzt jedes teuflische Mittel ein, um uns *von innen heraus* zu schwächen, unsere Kräfte zu zersetzen, unsere Moral zu pervertieren, unser Bildungssystem zu sabotieren, unsere Sozialstruktur zu zerstören, unser geistliches und religiöses Leben zu vernichten, unsere Industrie- und Wirtschaftskraft zu schwächen, unsere Streitkräfte zu demoralisieren und schließlich, nach einer solchen Unterwanderung, unsere Regierung mit Gewalt zu stürzen! All dies geschieht getarnt als eine harmlose politische Partei!

Herr Armstrongs Warnung konzentrierte sich auf Russlands demoralisierende Bemühungen, unsere Moral zu pervertieren, unsere Sozialstruktur zu zerstören und unsere geistlichen Werte zu vernichten, indem die „Gott ist tot“-Bewegung an den amerikanischen Universitäten gefördert wird. Was jedoch die industrielle und wirtschaftliche Macht angeht, so ist der Hauptgegner Amerikas China.